



Newsletter Frühjahr 2011

Themen:

- ▣ Ein „Zukunftsprogramm“ für den Landkreis Cochem-Zell
- ▣ Optionskommune Landkreis Bautzen bündelt Unternehmensansprache mit KWIS.net
- ▣ Neues Unternehmensportal in Garmisch-Partenkirchen
- ▣ Befragung der Hochschullehrerinnen und -lehrer in der Universitätsstadt Marburg
- ▣ KWIS.net und DMS – Neue Synergien
- ▣ Bringen Sie Ihre KWIS-Daten in Form!
- ▣ Neues in KWIS.net
- ▣ Termine



Newsletter Frühjahr 2011

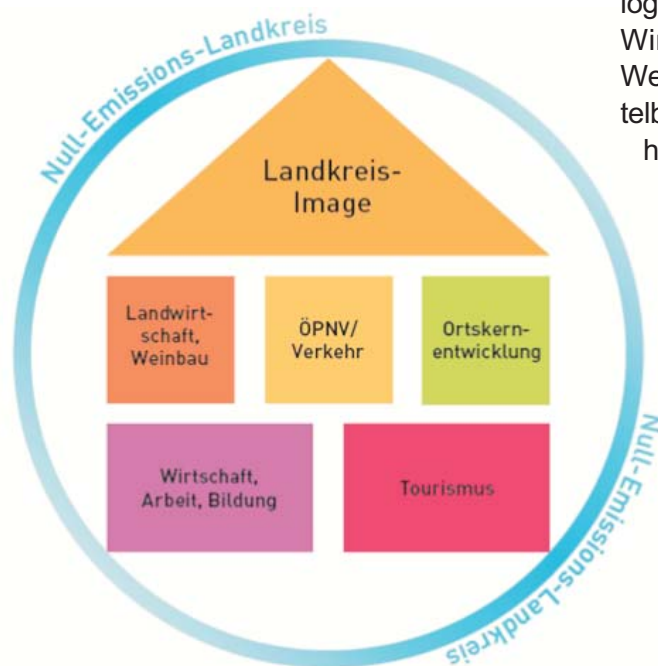
Ein „Zukunftsprogramm“ für den Landkreis Cochem-Zell GEFAK-Befragungen zeigen Handlungsfelder auf

Der rheinland-pfälzische Landkreis Cochem-Zell orientiert sich seit der Verabschiedung der ‚Lokalen Agenda 21‘ im Jahr 2003 an den Zielen einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Die einzigartige Kulturlandschaft an der Mosel und in den angrenzenden Teilen von Eifel und Hunsrück wurde im damals erarbeiteten Leitbild als wichtigstes Kapital des Landkreises erachtet und dessen Schutz und Entwicklung zum vorrangigen Ziel erklärt. Seitdem hat der Landkreis vielfältige Entwicklungen im Bereich Klimaschutz an-

gestoßen, allem voran seine Positionierung als „Null-Emissions-Landkreis“. Dieser öko-



Moselschleife bei Bremm



Handlungsfelder für den Landkreis

logische Ansatz versteht sich gleichzeitig als Wirtschaftsförderungsstrategie. Während Weinbau, Land- und Forstwirtschaft unmittelbar vom Landschaftsschutz betroffen sind, hat der Landkreis mit dem von der GEFAK bearbeiteten „Zukunftsprogramm“ nun eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, mittels derer auch der in der Region dominante Tourismus, aber auch Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen in das Klimaschutzkonzept eingebunden werden können. Klimaschutz und attraktive Standortbedingungen werden damit nicht länger als Widerspruch gesehen, sondern in Einklang gebracht. Das „Zukunftsprogramm Cochem-Zell“ beinhaltet eine Analyse der Stärken und Schwächen des Landkreises als Wirtschaftsraum sowie ein Handlungskonzept mit 45 konkreten Maßnahmen in



Newsletter Frühjahr 2011

sieben Handlungsfeldern sowie Empfehlungen zur künftigen Marketingstrategie des Landkreises.

Herzstück der Standortanalyse waren zeitlich und inhaltlich kombinierte Unternehmens- und Schülerbefragungen. Landrat Manfred Schnur ist zufrieden: „Mit Hilfe der Befragungen ist es uns gelungen, die Meinungen von über 200 Betrieben und fast 500 Schülern in die Entwicklungsstrategie unseres Landkreises einzubinden. Besonders wertvoll ist

für uns, jetzt besser zu wissen, warum viele junge Menschen unseren Landkreis verlassen – und unter welchen Voraussetzungen wir sie halten bzw. zurückgewinnen können.“

Als Konsequenz sollen unter anderem die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung

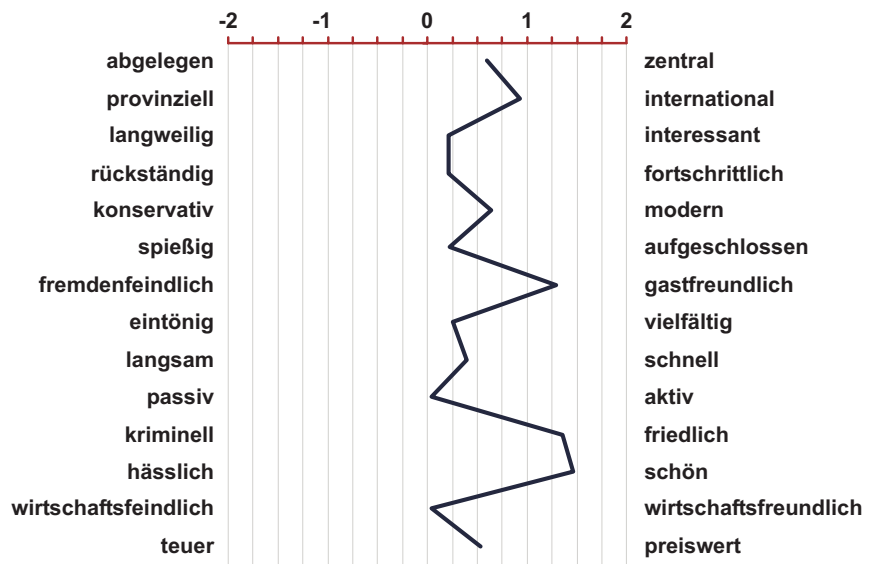


Image des Landkreises bei ehemaligen Abiturienten

in der Kreisverwaltung enger miteinander verzahnt werden.

Kontakt: Josef Rother



Newsletter Frühjahr 2011

Optionskommune Landkreis Bautzen bündelt Unternehmensansprache mit **KWIS.net**

Gemeinsames Informationsmanagement von Wirtschaftsförderung und Jobcenter

Mit der sächsischen Gebietsreform im Jahr 2008 wurden die Landkreise Bautzen und Kamenz sowie die kreisfreie Stadt Hoyerswerda zum neuen Landkreis Bautzen zusammengefasst. Dieser Zusammenschluss hatte auch Konsequenzen für die zukünftige Arbeit der Verwaltung bei der Betreuung und Vermittlung der Alg-II-Empfänger, für die nunmehr nach dem Optionsmodell nur noch der Landkreis zuständig ist. Diese Vermittlungstätigkeit soll in enger Kooperation mit den ansässigen Betrieben durchgeführt werden. Im Landkreis Bautzen hat man sich dafür

mensansprache des Arbeitgeberservice werden auf der Basis von **KWIS.net** organisiert. Mittlerweile besitzen über 20 Mitarbeiter einen direkten Zugriff auf die **KWIS.net**-Datenbank, um

- die Unternehmen bei der zeitnahen und individuellen Auswahl geeigneter Mitarbeiter/innen und Auszubildender zu unterstützen,
- eine individuelle und kompetente Beratung u.a. zu Lohnkostenzuschüssen, Sonderprogrammen (z.B. Perspektive 50plus)

und Trainingsmaßnahmen sowie -eine persönliche Betreuung und Beratung bei den Unternehmen vor Ort sicher zu stellen.

The screenshot shows the KWIS.net interface with a table of notices. A red box highlights the 'Notizen des AGS in KWIS.net' section, and another red box highlights the 'Die gleichen Notizen in Open ProSoz' section, showing a side-by-side comparison of the data.

Datum	Schlüsselbegriffe	Hauptkategorie	Unterategorie	Datum	Schlüsselbegriffe	Notiz
27.01.2011	AS / Nachträge Kamenz \$16 e	Schriftlicher Kontakt	EGZ/Förderung	20.09.2010	BS/EGZ \$421f 0476/08	Lohn geprüft 1. und 2. Förderjahr, i.O.
26.01.2011	BS/EGZ 488.473.10/0052			27.07.2010	BS/EGZ 488.473.10/0023	Lohn geprüft, i.O.
19.01.2011	BS/EGZ 488.473.10/0053			16.07.2010	BS/EGZ 488.473.10/0050	Lohn geprüft, i.O.
20.09.2010	BS/EGZ \$421f 0476/08			15.07.2010	BS/EGZ 488.473.10/0051	Lohn geprüft, i.O. Letzte EGZ Zahlung no
27.07.2010	BS/EGZ 488.473.10/0023			07.06.2010	MH/EGZ 0430/09	Lohnnachweise zum EGZ 0430/09 Schul
16.07.2010	BS/EGZ 488.473.10/0050			02.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0051	Unterlagen vollständig Bescheid erstellt 6
15.07.2010	BS/EGZ 488.473.10/0051			01.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0052	Unterlagen vollständig Bescheid erstellt 1
07.06.2010	MH/EGZ 0430/09			01.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0053	Unterlagen vollständig Bescheid erstellt 6
02.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0051			01.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0053	Unterlagen vollständig Bescheid erstellt 1
01.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0052			16.10.2006	persönlicher Kontakt EGZ	Lohn geprüft, i.O.
01.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0050			28.04.2005	Sonstige Bemerkung	Unterlagen vollständig Bescheid erstellt 3
01.03.2010	BS/EGZ 488.473.10/0053			28.04.2005	Telefon 2	Lohn Förderzeitraum 12/07 - 12/09 geprü

Notizen stehen in **KWIS.net** und in Open ProSoz zur Verfügung (Namen unkenntlich gemacht)

entschieden, dass die Unternehmensansprache im Zentralen Arbeitgeberservice gebündelt wird, der als Schnittstelle zwischen der Wirtschaftsförderung und dem Jobcenter fungiert. Der Zentrale Arbeitgeberservice ist ein Fachbereich im Jobcenter. Das Kontaktmanagement und die Unterneh-

„**KWIS.net** ist für unsere Aufgabe der Unternehmensbetreuung und der Arbeitsvermittlung ein unentbehrliches Instrument“, betont der Leiter des Arbeitgeberservice Peter Spendler. „Zusätzlich besteht mit dem von der GEFAK eingerichteten Export der Unternehmensdaten die Möglichkeit, gleichzeitig

Newsletter



Newsletter Frühjahr 2011

die im Fallmanagementsystem Open ProSoz geführten Unternehmensdaten zu aktualisieren. Die wichtigsten Informationen zu Unternehmen (Name, Branche, Anschrift, Kontaktpersonen, aber auch Notizen) müssen somit nur an einer Stelle gepflegt werden und es gibt keine doppelten Datensätze.“

Mit dieser Verzahnung von KWIS.net und

dem Programm Open ProSoz, das für die Leistungsgewährung und die Vermittlung der Hilfeempfänger genutzt wird, besteht für die Optionskommunen ein sehr gutes Instrumentarium für eine Verbesserung der Maßnahmen in der Arbeitskräftesicherung.

Kontakt: Dr. Jürgen Bunde



Newsletter Frühjahr 2011

Neues Unternehmensportal in Garmisch-Partenkirchen

Der Markt Garmisch-Partenkirchen ist in diesem Februar um zwei Attraktionen reicher geworden: die Ski-Weltmeisterschaft und [KWIS.web](#) Unternehmen. So zumindest sehen wir es in der GEFAK, da wir an Garmisch-Partenkirchen die erste Unternehmensda-

tenbank der neuen Generation [KWIS.web](#) 2.0 ausgeliefert haben. (<http://buergerservice.gapa.de> → GaPa MAPS).

Seit der ersten KWIS-Internet-Anbindung in den Neunzigern hat sich am Grundkonzept

der Anwendung aus Suche, Trefferliste und Unternehmensexposé wenig geändert – Gestaltung und Technologie sind jedoch nun auch gegenüber [KWIS.web](#) 1.0 vollständig überarbeitet worden. Das Ergebnis ist eine ansprechende Internet-Präsentation von Unternehmensdaten, die vielseitig einsetzbar ist, z.B. als städtischer Einkaufsführer oder als regionales Branchenverzeichnis – und immer als Mittel zur direkten Kommunikation mit den ansässigen Unternehmen, die Ihre Daten selbst pflegen können. Die Wirtschaftsförderung erhält so aktuelle Daten, während Unternehmen ein kostenloser lokaler oder regionaler Marketingkanal zur Verfügung steht.

Neu ist auch die Einbindung von Karten und Stadtplänen. Garmisch-Partenkirchen verwendet die Visualisierungslösung [visitcity](#) unseres Partners [vianovis](#). Aus einer Trefferliste oder

Details: Hotel Leiner oHG

Basisdaten

Straße	Wildenauer Str. 20
PLZ	82467
Ort	Garmisch-Partenkirchen
Telefon	08821/95280
Fax	08821/9528100
Homepage	www.hotel-leiner.de
E-Mail	info@hotel-leiner.de
Ansprechpartner	
Name	Monika Leiner-Pieri
E-Mail	ritter_gap@yahoo.de
Name	
Durchwahl	Herr Anton Leiner
	08821/95280

Branchendaten

Bezeichnung
Hotels (ohne Hotels garnis)

Produktionsprogramm

Betrieb eines Hotels mit 78 Fremdenbetten, Restaurant, Hallenbad, Sauna und Solarium;

Geschäftszeiten

8:00 - 22:00 Uhr Rezeption besetzt

Umgebungskarte

Großansicht

bing visitcity

[Nutzungsbedingungen](#) | [Login](#) | [Suche](#) | [Kontakt zur Wirtschaftsförderung](#)

Ein Branchenverzeichnis, das mehr liefert – z.B. Geschäftszeiten



Newsletter Frühjahr 2011

dem Firmenprofil lässt sich visitcity direkt aufrufen.

Die Web-Anwendung lässt sich an die Gestaltung vorhandener Auftritte anpassen und direkt in diese einbinden. Dabei können sowohl Suchoptionen als auch Bezeichnungen und Erläuterungstexte individuell bestimmt werden.

Die technischen Neuerungen sind vor allem auf den Wunsch vieler unserer Kunden (und deren IT-Abteilungen) zurückzuführen. Das Ergebnis: Mehr Sicherheit, eine höhere Geschwindigkeit und mehr Kontrolle über Änderungen und Neueinträge – da nun immer ein Abgleich stattfindet, in dem der KWIS.net-Benutzer bestimmen kann, welche Daten gespeichert und angezeigt werden.



Citymanagerin Jutta Liebmann und Wirtschaftsförderer Matthias Reisinger

Matthias Reisinger, der Wirtschaftsförderer von Garmisch-Partenkirchen, freut sich jedenfalls über die neue Anwendung: „Wir lösen mit der neuen Anwendung unsere alte KWIS-Internet-Datenbank ab. Die neue Anwendung sieht um Klassen besser aus und lässt sich viel einfacher bedienen. Wir nutzen die Gelegenheit, um bei unseren Unternehmen die Werbetrommel zu rühren.“ Citymanagerin Jutta Liebmann ergänzt: „Mit dem zeitgemäßen und attraktiven Auftritt können jetzt Einzelhandelsbetriebe gefunden werden. Zudem erhält der Nutzer hilfreiche Zusatzinformationen wie Öffnungszeiten, Parkplatzangebote oder die nächste Bushaltestelle.“

Kontakt: Olaf Sosath



Newsletter Frühjahr 2011

Befragung der Hochschullehrerinnen und -lehrer in der Universitätsstadt Marburg

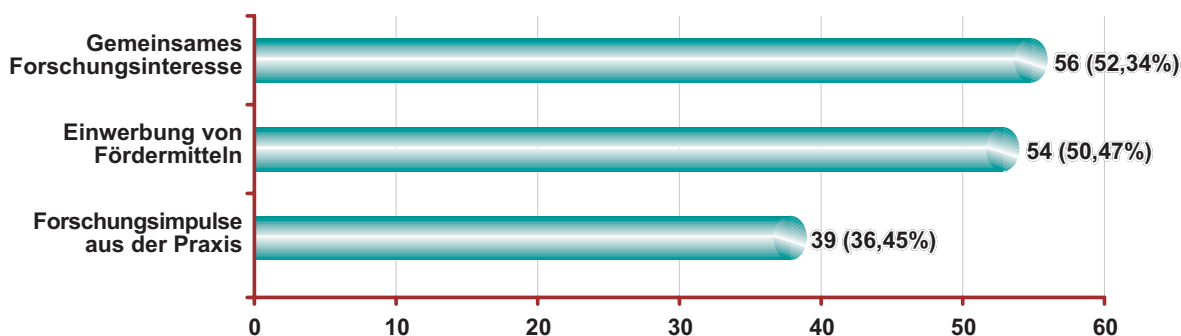
GEFAK-Befragung eröffnet Perspektiven der stärkeren Nutzung von Transfereinrichtungen und der Kooperationsförderung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Die Universitätsstadt Marburg blickt auf eine mittlerweile fast 500-jährige Tradition der im Jahr 1527 gegründeten Philipps-Universität zurück. Das laufende Wintersemester 2010/2011 startete mit einem neuen Rekord von 21.597 Studierenden. Damit ist die Universität ein sehr bedeutender Faktor für die regionale Kaufkraft. Zusätzlich gilt es, das Innovationspotenzial der Hochschule zu aktivieren, um die regional ansässigen Betriebe bei der Nutzung von Kooperations- und Technologietransferangeboten des Lehrkörpers zu unterstützen.

Zur Stärkung des Universitätsstandorts hat die Stadt Marburg die GEFAK im Dezember

- Standorteinschätzung,
- Bewertung der Dienstleistungen der Universitätsverwaltung,
- Kooperationsförderung,
- Intensivierung des Technologietransfers.

Als ein wesentliches Ziel formuliert Oberbürgermeister Egon Vaupel: „Mit der Hochschullehrerbefragung möchten wir dazu beitragen, das Innovationspotenzial unserer Universität intensiver für die heimische Wirtschaft zu aktivieren“. Dass die Befragung auf großes Interesse gestoßen ist, lässt sich schon vor einer endgültigen Auswertung feststellen. Immerhin 42% der Hochschul-



Wichtigste Kooperationsmotive der Hochschullehrer

2010 beauftragt, eine Befragung der Hochschullehrerinnen und -lehrer durchzuführen. Mit einem vierseitigen Fragebogen wurden 252 Lehrkräfte der Fachbereiche Medizin, Pharmazie, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Psychologie, Geographie, Mathematik und Informatik, Physik, Biologie und Chemie befragt. Im Mittelpunkt standen dabei 4 Fragenkomplexe:

lehrer (107 auswertbare Fragebögen) haben sich an der Befragung beteiligt. Vorab lässt sich auch schon sagen, dass viele Befragte eine Unterstützung bei der Kooperationsanbahnung mit Unternehmen wünschen. Eine umfangreiche Darstellung der Ergebnisse erfolgt im nächsten Newsletter der GEFAK.

Kontakt: Dr. Jürgen Bunde



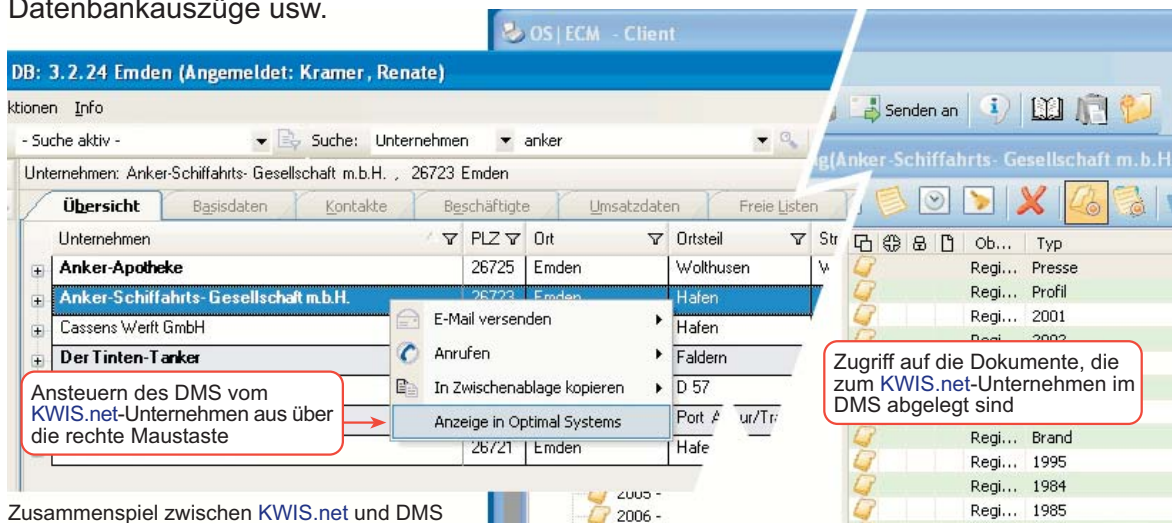
Newsletter Frühjahr 2011

KWIS.net und DMS – Neue Synergien

Immer mehr Kommunen setzen Dokumenten-Management-Systeme (DMS) für die gesamte Verwaltung ein. Dahinter steht die Notwendigkeit, die Archivierung von elektronischen Dokumenten aller Art ämterübergreifend zu standardisieren und über einen (mandantenfähigen) Zugriff transparenter und langfristig verfügbar zu machen. Als Dokumente werden dabei nicht nur Schriftstücke mit hoher inhaltlicher Qualität oder rechtlicher Bedeutung verstanden, sondern im Grunde alle Arten von mehr oder weniger strukturierten digitalisierten Informationen, also E-Mails, gescannte Telefaxe, Bilddateien, Datenbankauszüge usw.

tems“ Ende 2010 realisierte Verknüpfung bringt den Nutzern vor allem zwei wichtige Vorteile:

1. KWIS.net-Nutzer können an relevanten Stellen von KWIS.net aus auf die zu Unternehmen oder Kontaktpersonen im DMS hinterlegten Dokumente oder Register zugreifen. So erfährt die Wirtschaftsförderung über KWIS.net auf einfache Weise, welche Kontakte die übrigen Ämter zu den Unternehmen hatten. Ein weiterer Vorteil: Die KWIS.net-Nutzer müssen nicht in zwei Systemen das gleiche Unternehmen su-



Die Einführung eines DMS bedeutet für die Institution nicht nur eine zumeist beträchtliche Investition, sondern auch eine erhebliche organisatorische Umstellung. Gerade bei einem derartigen „Kraftakt“ ist es wichtig, bei den in der Institution eingesetzten übrigen (Software-)Systemen auf Schnittstellenfähigkeit zu achten. Denn bei allen Vorteilen, die DMS bieten: Eine Spezialsoftware für die Wirtschaftsförderung können sie nicht ersetzen. Deshalb bietet KWIS.net in Sachen Verknüpfung zu DMS inzwischen einiges. Die mit dem DMS-Anbieter „Optimal Sys-

chen oder in zwei Systemen Dokumente zuordnen.

2. KWIS.net-Daten aus der Wirtschaftsförderung (Unternehmen, Adressen, Kontakte) werden über einen täglichen Austausch für das DMS zur Verfügung gestellt. Damit verfügt die gesamte Verwaltung über einheitliche Unternehmensinformationen, was die Dienstleistungsorientierung erheblich erleichtert. Natürlich handelt es sich bei den übermittelten Informationen aus KWIS.net nur um solche, die von anderen



Newsletter Frühjahr 2011

Benutzern des DMS eingesehen werden dürfen; der Zugriff auf KWIS-Unternehmensdaten über das DMS kann dort gruppenbezogen eingeschränkt werden. Die Anzahl und Art der abzugleichenden Felder sind individuell anpassbar.

Neben dieser Unternehmensperspektive können auch die Dokumentationen zu einzelnen [KWIS.net](#)-Vorgängen entsprechenden Registern im DMS zugeordnet und von [KWIS.net](#) aus angesteuert werden.

Die Stadt Emden ist einen ersten Schritt

gegangen: „Wir haben nun eine komfortable Lösung, die uns viel Doppelarbeit erspart, indem sie die für uns zentralen Anwendungen miteinander verbindet“, freut sich Renate Kramer vom Fachdienst Wirtschaftsförderung der Stadt Emden, für den die Schnittstelle zu „Optimal Systems“ erstmals realisiert wurde.

Verknüpfungen zu weiteren Anbietern von DMS, z.B. zu „REGISAFE“, sind kurzfristig vorgesehen.

Kontakt: Dr. Stefan Blümling



Newsletter Frühjahr 2011

Bringen Sie Ihre KWIS-Daten in Form! Tipps und Hilfsmittel für eine Runderneuerung

Die Datenpflege ist bei jeder Datenbank-anwendung eine Herausforderung. Sicher stoßen auch Sie in Ihrer KWIS-Datenbank regelmäßig auf unbefriedigend gepflegte Daten: Die Anreden der Kontaktpersonen sind unsystematisch, Gemeindezuordnungen oder Stadtteile fehlen, und viele Telefonnummern haben eine unterschiedliche Form. Oder Sie sind generell unzufrieden mit Ihren Stammdaten, weil Sie in den Klapplisten häufig nicht das finden, was Sie zuordnen wollen. Letzteres betrifft insbesondere die Rechtsformen von Unternehmen, die Kontaktfunktionen sowie die Stammdaten im Modul Vorgänge.

Grundsätzlich können Sie viele Überarbeitungen mit in KWIS.net integrierten Hilfsmitteln selbst vornehmen. So z.B. können Sie die adressrelevanten Felder auf dem Kontakteiter im Unternehmensmodul selbst bequem durch eine „Suche-Ersetze-Funktion“ überarbeiten:

Sie finden diese Funktion im Unternehmensmodul unter dem Menüpunkt „Funktionen“ und darunter „Anreden und Titel überarbeiten“

– allerdings nur, wenn Sie in KWIS.net Administratorrechte haben. Hier können Sie auch Einträge komplett löschen, indem Sie einen bestehenden durch einen leeren Eintrag ersetzen.

Wenn Sie Administratorrechte besitzen, können Sie zudem alle Stammdatenlisten im Administrationsmodul auf dem Reiter „Stammdaten“ ändern. Hier steht Ihnen eine Auswahlliste zur Verfügung, in der alle änderbaren Klapplisten in KWIS.net auswählbar sind.

Die Einträge liegen immer in der Form „Modul - Reiter - Feldbezeichnung“ vor. Wählen Sie einfach den entsprechen Eintrag aus, um eine änderbare Liste zu erhalten. In der Regel können Sie auch die Sortierreihenfolge der Einträge in der Liste bestimmen – das ist hilfreich, wenn Sie häufig gewählte Einträge nach oben sortieren möchten oder Einträge in inhaltliche Gruppen trennen möchten.

Grundsätzlich können Sie Einträge ändern und neue Einträge hinzufügen. Einträge zu löschen setzt voraus, dass kein Datensatz den Eintrag mehr zugeordnet hat (Beispiel:

Bearbeiten von Anreden und Titeln

Auf dem Reiter 'Kontakte' befinden sich die Felder 'Titel im Unternehmen', 'Akademischer Titel', 'Anrede / Adresse' und 'Anrede Text'. Bei diesen Feldern handelt es sich nicht um Stammdaten sondern um Texte, die bei den Kontaktpersonen direkt eingetragen werden. An dieser Stelle können die bestehenden und bereits zugeordneten Einträge durch neue - auch leere - Einträge ersetzt werden. Dabei werden - für die ausgewählte Kategorie - alle gleich lautenden Einträge, mit den neuen Einträgen ersetzt.

Kategorie:

Bestehender Eintrag...

...soll durch folgenden Eintrag ersetzt werden:



Newsletter Frühjahr 2011

Solange das Unternehmen „Auto Müller“ noch die Rechtsform „Andere Rechtsform“ zugeordnet hat, können Sie „Andere Rechtsform“ nicht löschen).

Abgesehen von den beschriebenen Überarbeitungen, die Sie selbst vornehmen können, kann die GEFAK-Kundenbetreuung Ihnen in einigen Fällen manuelle Datenpflege in großem Umfange abnehmen. Wir können nach vorheriger Absprache Skripte zur Verfügung stellen, die von Ihrer EDV ausgeführt werden können. Hier einige Beispiele:

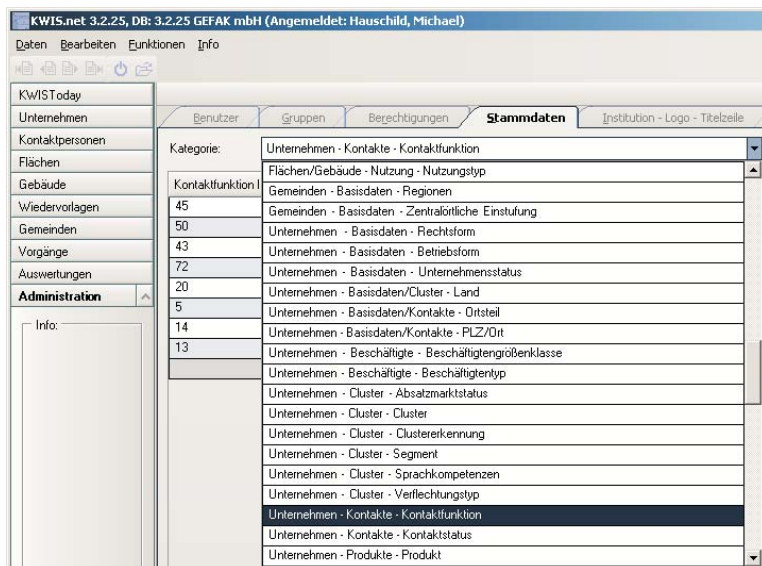
- Normierung der Telefon- und Faxnummern von Unternehmen und Kontakten (z.B. entsprechend DIN 5008).
- Aktualisierungen der Einträge in der Gemeindefliste (Modul „Unternehmen“, Basisdatenreiter). Damit wird auch die Landkreis- und Bundeslandzuordnung aktualisiert, die Sie in der Übersicht als Spalten sehen.
- Doppelte oder redundante Kontakte-Funktionen oder Unternehmens-Rechtsformen zusammenführen.
- Freie Listen und Freie Listen-Elemente in größerem Umfange löschen (einschließlich dem Entfernen der Zuordnung von entsprechenden Einträgen).

Datenbereinigungen sind auch in anderen Bereichen möglich. Sprechen Sie uns einfach an. Die Anpassung Ihrer Stammdaten im Vorgangsmodule ist indes nicht ganz so einfach. Hier ist zu beachten, dass manche Stammdaten von anderen abhängig sind – z.B. die Aktivitäten-Stände vom zugehörigen Vorgangstyp. Es geht hier außerdem um die Anpassung Ihrer Stammdaten an Ihre Arbeitsabläufe. In diesem Bereich ist häufig

Beratung durch die GEFAK hilfreich. Anfragen dieser Art erhalten wir immer häufiger, weil die Wirtschaftsförderung zunehmend Anforderungen aus den Bereichen Controlling und Qualitätsmanagement gegenüber steht und ihre eigene Tätigkeit strukturierter und zielgerichteter dokumentieren und auswerten möchte.

Eine Übersicht über unsere Standardauslieferung von Stammdaten finden Sie übrigens auf den letzten Seiten der Anwenderdokumentation oder in der [KWIS.net-Hilfe](#).

Abgesehen von diesen vielen Möglichkeiten, Ihre Daten „in Form zu bringen“, benötigen Sie für Ihre Arbeit natürlich zuverlässige und gut gefüllte Unternehmensdaten. Auswer-



tungen nach Branchen oder Beschäftigten gelingen nur, wenn die Informationen in aktueller Form in Ihrer Datenbank abgelegt sind. Hierzu bieten wir Ihnen an, über unseren Kooperationspartner bedirect (creditreform) qualitativ gute Unternehmensdaten in Ihre KWIS-Datenbank zu importieren.

Kontakt: Dr. Stefan Blümling



Newsletter Frühjahr 2011

Neues in KWIS.net

KWIS.net wird ständig weiterentwickelt. Zwar bieten wir mit jedem Update dem Nutzer an, sich die Neuerungen der aktuellen Version in einem PDF als Information anzuschauen. Dennoch sind die neuen Funktionalitäten nicht immer allen Nutzern präsent. Wir möchten deshalb auch an dieser Stelle auf einige nützliche Features aus den Updates des letzten Jahres kurz eingehen.

Aufwertung des Kontaktreiters: Wer ist wo involviert?

Bereits in der Version 3.2.18 wurde der Reiter „Kontakte“ im Modul „Unternehmen“ erheblich erweitert. Dort haben Sie im unteren linken Fensterbereich nicht nur zugeordnete Freilisten-Elemente im Blick, sondern auch der aktuellen Kontaktperson zugeordnete Vorgänge, Aktivitäten und Flächen/Gebäude. Sie sehen also auf einen Blick, ob jemand aus dem Unternehmen bei der Veranstaltung „Wirtschaftsstammtisch Maschinenbau“ dabei war oder welcher Sachbearbeiter aus der Gemeinde Berg Rheinfeld als Kontakt bei der Fläche „Am Bahnhof“ eingetragen ist:

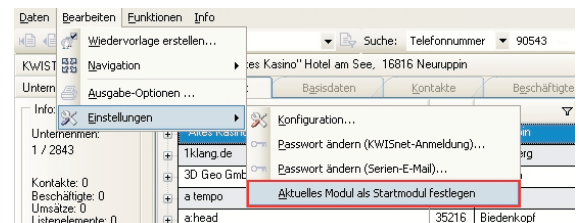
Freie...en: 1	Vorg...ge: 5	Akti...: 10	Flächen: 2	Gebäude: 3
Erladigt	Status	Aktionstyp	Stand	
Abgeschlossen	Lokale/ regionale Netz...	Vorbereitung Veranstaltung		
Abgeschlossen	Lokale/ regionale Netz...	Veranstaltung		
Abgeschlossen	Lokale/ regionale Netz...	Nachbereitung Veranstatu		
Abgeschlossen	Immobilienvermittlung	Anfrage		
Abgeschlossen	Immobilienvermittlung	Exposéerstellung und Vers		
Abgeschlossen	Immobilienvermittlung	Kontaktaufnahme		

Mit einem Doppelklick springen Sie von hier direkt auf den Vorgang, die Aktivität, die Fläche oder auf das Gebäude.

Startmodul festlegen

Sie können das Startmodul in KWIS.net individuell festlegen. Wenn Sie lieber mit einer anderen Ansicht als „KWIS Today“ starten möchten, wechseln Sie in das entsprechende Modul und rufen im Menü

unter „Bearbeiten – Einstellungen“ den Eintrag „Aktives Modul als Startmodul festlegen“ auf.



Verbesserte Suchfunktion für Unternehmen

Sie können mit der Taste F3 in das Suchfeld springen oder eine Suche auslösen. Mit Strg+F3 oder Strg+linker Maustaste können Sie innerhalb eines Suchergebnisses suchen, also die Suche verfeinern.

Das zentrale Unternehmen hervorheben: Hauptakteur im Vorgang

Einige Vorgänge drehen sich im Wesentlichen um ein Unternehmen, obwohl weitere Unternehmen am Vorgang beteiligt sind. Bislang war das zentrale Unternehmen des Vorgangs nicht oder allenfalls am Vorgangstitel oder an einer Rolle zu erkennen. Jetzt können Sie im Kontaktpool des Vorgangs einen Kontakt direkt in der Listenansicht als Hauptakteur kennzeichnen.

Der Kontakt und das zugehörige Unternehmen werden im Vorgangsmodule auch in der Übersicht in neuen Spalten angezeigt. Im Unternehmensmodul können Sie die Liste



Newsletter Frühjahr 2011

der Vorgänge entsprechend beschränken:

Vorgang: "Biogastechnologien-Tatarstan" (abacent personalservice Grimma GmbH, 04668 Grimma)

Anre...	Nachname	Vorname	Unternehmen	Hauptakteur
Herrn	Kärster	Uwe	abacent personalservi...	<input checked="" type="checkbox"/>
Herrn	Lampert	Albrecht	GEFAK - Gesellschaft...	<input type="checkbox"/>
Herrn	Lehmann	Kurt	Wirtschaftsförderung...	<input type="checkbox"/>

Dateien mit Notizen verknüpfen

Mit Notizen lassen sich auch Dateien verknüpfen. Sie können z.B. zur Notiz den betreffenden Zeitungsartikel als PDF-Datei zuordnen, ohne hierfür einen eigenen Vorgang anzulegen. Die Dateien werden nicht in der Datenbank gespeichert und sollten daher auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk liegen.

KWIS.net-Bedienung über Tastatur

Daten auf den Detailreitern können mit folgenden Tastenkombinationen direkt bearbeitet werden: Neu [Strg+N], Ändern [Strg+O], Speichern [Strg+S], Löschen [Strg+Entf], Abbrechen [Strg+E]. Daten auf den Übersichtsreitern können ebenfalls mit folgenden Tastenkombinationen direkt bearbeitet werden: Neu [Strg+N], Ändern [Strg+O], Löschen [Strg+Entf].

Ausführlichere Beschreibungen zu diesen Neuerungen können Sie natürlich in unserer Anwenderdokumentation oder in der KWIS.net-Hilfe nachlesen.

Kontakt: Dr. Stefan Blümling



Newsletter Frühjahr 2011

Termine

14.3.2011: KWIS-Anwendertreffen Thüringen im GIS Stedtfeld (Eisenach)

21.3.2011: KWIS-Anwendertreffen Niedersachsen in Delmenhorst

30.6.2011: KWIS-Anwendertreffen Baden-Württemberg in Konstanz

11./12.7.2011: KWIS-Anwendertreffen Bayern in Nördlingen

KWIS

Kommunales Wirtschafts-Informations-System

KWIS.net

Ihr internes Arbeitswerkzeug

KWIS.web

Unternehmens- und Standortdaten im Internet

KWIS.map

KWIS-Daten in Karten und Stadtplänen

V.i.S.d.P.: Dr. Jürgen Bunde